



AOT-Nachwuchswettbewerb

1. Teilnahmeberechtigte:

Teilnahmeberechtigt am AOT-Nachwuchswettbewerb sind Personen, die entweder eine Ausbildung in der Oberflächentechnik gerade in Österreich/Südtirol absolvieren oder eine solche maximal 12 Monate vor Anmeldung zu diesem Nachwuchswettbewerb abgeschlossen hatten.

Gruppe 1

Schüler und Schülerinnen von Fachschulen, HTL Rosensteingasse, HTLs oder Fachhochschulen mit Oberflächentechnik-Schwerpunkt.

Gruppe 2

Lehrlinge ab dem 2. Lehrjahr der Berufsschulen Ferlach, Neunkirchen, Knittelfeld oder einer anderen österreichischen oder südtiroler Berufsschule (z.B. Chemie), von der Lehrlinge mit einem OT-Thema am Wettbewerb teilnehmen möchten.

2. Organisation & Jury:

Leiter AOT-Nachwuchswettbewerb:

Dipl.-Ing. Werner H. Bittner

Leiterin Nachwuchswettbewerbsgruppe 1:

Dr. Annemarie Karglmayer

Leiter Nachwuchswettbewerbsgruppe 2:

Christian Herzog

Jury 1 für Nachwuchswettbewerbsgruppe 1:

Leiterin: Dr. Annemarie Karglmayer

Jury: 2 x AOT-Mitgliedsfirmenvertreter

2 x FS/HTL-Lehrer

1 x FH-Professor/Dozent/Lektor.

Jury 2 für Nachwuchswettbewerbsgruppe 2:

Leiter: Christian Herzog

Jury: 3 x AOT-Mitgliedsfirmenvertreter

2 x BS-Lehrer.

Die Mitglieder der Jury sollten jeweils mindestens für 2-3 Jahre als Juror zur Verfügung stehen, um Kontinuität im Bewertungsprozess sicherzustellen. Die genaue personelle Zusammensetzung von Jury 1 und Jury 2 erfolgt in Absprache mit dem AOT-Vorsitzenden. Die Mitglieder von Jury 1 und Jury 2 sollen bis 1. März 2011 feststehen.

Aufgaben/Pflichten aller Jury-Mitglieder:

- Mitwirken bei der ersten Rückmeldung an die Teilnehmer (Akzeptanz/Abweisung).
- Aktives Mitwirken bei der Evaluierung der Arbeiten (Sitzungen der Jury)
- Ermittlung der jeweils 5 besten Arbeiten (Jury 1, Jury 2).
- Nach Präsentation dieser 5 Arbeiten vor der Jury, Festlegung der 3 besten Arbeiten.
- Teilnahme an der Prämierung der jeweils 3 besten Arbeiten im Rahmen des AOT-Herbstsymposiums.

3. Ablauf des AOT-Nachwuchswettbewerbs:

3.1 Anmeldungen:

Gruppe 1: für 2011: bis 30.06.2011

ab 2012: bis 31.01.2012, 31.01.2013, etc.

Art der Anmeldung: Email an AOT-Büro. office@arge-ot.at

Gruppe 2: ab 2011: ab 01.03.-31.05. (gilt auch für die Folgejahre)

Art der Anmeldung: Email an AOT-Büro. office@arge-ot.at

Die fristgerechte elektronische Anmeldung hat die Personendaten (Name, Adresse, Schule, Email-Adresse) und das Thema der Projektarbeit zu umfassen. Die Jury prüft unmittelbar nach Nennschluss alle eingegangenen Anmeldungen und Themen. Die Jury bestätigt die Anmeldung und die Akzeptanz des angemeldeten Themas der Projektarbeit an den Teilnehmer oder weist die Anmeldung und/oder das Thema begründet zurück.

3.2 Projektarbeiten für den AOT-Nachwuchswettbewerb:

Gruppe 1:

- a) schriftliche Arbeit von 15-20 Seiten in deutscher Sprache, davon 5-10 Seiten Theorie. Zusätzlich Fotodokumentation und Anhang.
- b) Mündliche Präsentation der Arbeit vor der Jury (1), wenn unter den besten 5 Arbeiten.

Gruppe 2:

- a) schriftliche Arbeit von mindestens 10 Seiten in deutscher Sprache. Zusätzlich

inhalt

Seite 1
AOT-Nachwuchswettbewerb
Seite 2
Editorial
Seite 3
Veranstaltungen
Impressum
Seite 4
Arbeitskreise



editorial

Sehr geehrte Leserinnen und sehr geehrte Leser,

Sie halten eine neue Ausgabe der AOT-News in Händen. Der neu gewählte Vorstand hat in seiner ersten Arbeitssitzung die Schwerpunkte für die kommenden fünf Jahre festgelegt. Als Branchenvertretung sehen wir eine unserer Hauptaufgaben darin, die Rahmenbedingungen für unsere Mitglieder laufend zu verbessern. Die ersten Schritte, um Ihre Anliegen und Interessen künftig noch stärker

gegenüber Behörden und sonstigen Institutionen zu vertreten, wurden bereits erfolgreich umgesetzt. Die neu organisierten Arbeitskreise sind unverzüglich nach den Neuwahlen aktiv geworden. Die Förderung der Aus- und Weiterbildung, die Sicherstellung

des Nachwuchses für unsere Betriebe, zählen seit Jahrzehnten zu den wichtigsten Zielen für den Vorstand der ARGE OT. Aus diesem Grund bestand eine unserer ersten Tätigkeiten in Kooperation mit dem Arbeitskreis „Aus- und Weiterbildung“ darin, den Nachwuchswettbewerb neu zu gestalten. In dieser Ausgabe möchte ich Ihnen das neue Konzept des Nachwuchswettbewerbes der ARGE OT vorstellen. Neben dem Teilnehmerkreis haben wir auch die Anforderungen an die Projektarbeit, den Ablauf, die Termine sowie die Bewertungskriterien und die Höhe der ausgeschriebenen Geldpreise neu festgelegt. Einen weiteren Schwerpunkt haben wir in der Zusammenarbeit mit anderen Organisationen gesetzt. Einerseits werden wir die Kooperationen in Österreich intensivieren, andererseits wollen wir – dem internationalen Umfeld entsprechend – auch den Kontakt zu europäischen Verbänden verstärken. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen viel Freude beim Lesen dieser Ausgabe der AOT-News.

Dipl.-Ing. Werner H. Bittner
Vorsitzender



Lehrling graviert



Lehrling beim Metallschliff



und Anhang. Die Projektarbeit kann sowohl das Anfertigen eines Werkstückes mit Dokumentation als auch eine schriftliche Arbeit umfassen, die sich aus einer praktischen Problemstellung im betrieblichen Umfeld heraus entwickelt.

b) Mündliche Präsentation der Arbeit vor der Jury (2), wenn unter den besten 5 Arbeiten.

Am Wettbewerb teilnehmen können Projektarbeiten, die für einen Bereich der Oberflächentechnik oder einen damit direkt zusammenhängenden Fachbereich (Ökonomie, Ökologie) ausgearbeitet wurden.

Beispiele:

- Wärmebehandlungen, Hartstoffbeschichtungen
- Oberflächenvorbehandlung (Entfetten, Schleifen, Polieren, Gleitschleifen, etc.)
- Konversionsschichten (Phosphatieren, Passivieren, Chromatieren, Anodisieren, etc.)
- Galvanik, stromlose Metallabscheidung, etc.
- Vakuumabscheidung (CVD, PVD, etc.)
- Email-Technik, Schmelzschichten, Flamm-spritzen, etc.
- Feuerverzinken (Stückgut, Band, Schleudern)
- Pulverbeschichten
- Lacke, Anstrichstoffe und Beschichtungen von metallischen und Kunststoffsubstraten
- Korrosionsschutz, Oberflächeneigenschaften, Tribologie, etc.
- Abwasserreinigung, etc.
- Umweltmanagement, Qualitätssicherung, etc. in engem Zusammenhang mit einem Oberflächentechnik-Thema
- etc.

3.3 Abgabe der Projektarbeiten:

Gruppe 1: für 2011: bis 23.09.2011.
ab 2012: bis 15.09.2012, 15.09.2013, etc.

Gruppe 2: für 2011: bis 15.09.2011
b 2012: bis 15.09.2012, 15.09.2013, etc.

3.4 Bewertung der Projektarbeiten:

Gruppe 1: für 2011: Ermittlung der 3 besten Arbeiten inklusive vorheriger Präsentation der 5 besten Arbeiten vor der Jury (1) bis 15.10.2011.

Ab 2012: Ermittlung der 3 besten Arbeiten inklusive vorheriger Präsentation der 5 besten Arbeiten vor der Jury (1) bis 15.10.2012, etc.

Gruppe 2: für 2011: Ermittlung der 3 besten Arbeiten bis 15.10.2011.

Ab 2012: Ermittlung der 3 besten Arbeiten bis 15.10.2012, etc.

3.5 Form und Inhalt von Projektarbeiten:

Wesentliche Merkmale sind dabei selbstständiges Arbeiten und die Realisierung eigener Ideen. Die Aufgabenstellung soll industrienspezifischen oder gewerblichen Charakter haben und die Durchführung in Eigenleistung erfolgen. Für die Abfassung der Projektarbeiten ist folgende Gliederung zu berücksichtigen:

- Deckblatt (Unternehmen/Standort, Abteilung, Titel der Projektarbeit, Verfasser/Verfasserin, Betreuer/Betreuerin, ggf. Projektpartner, Datum).
- eidesstattliche Erklärung über die Eigenständigkeit der Arbeit
- Zusammenfassung (1/2 Seite).
- Inhaltsverzeichnis
- Einleitung (Zielsetzung und Aufgabenstellung, Umfeld)
- Grundlagen und Methoden

- Durchführung
- Ergebnisse
- Quellen- / Literaturverzeichnis
- Anhang
 - Projektdokumentation (Terminplan, Arbeitsaufteilung und -verlauf, Kostendarstellung)
 - Technische Dokumentation (technische Beschreibungen, Konstruktionszeichnungen, Versuchsberichte, Berechnungen, betriebswirtschaftliche Kalkulationen etc.)
 - Abbildungs- und Tabellenverzeichnis

3.6 Bewertungsschemata:

Die Bewertungsschemata für die Projektarbeiten der Gruppen 1 und 2 werden in der nächsten Sitzung des AOT-Vorstands diskutiert und festgelegt.

3.7 Prämierung, Preise

Die offizielle Prämierung der 2 x 3 Preisträger aus den Gruppen 1 und 2 findet im Rahmen der AOT-Herbsttagung im Oktober statt. Die siegreichen Arbeiten werden im Rahmen der Tagung durch die Sieger jeweils kurz vorgestellt.

Urkunde und Preisgeld:

1. Platz: € 2.000,-
2. Platz: € 1.200,-
3. Platz: € 800,-

Alle Teilnehmer erhalten eine Teilnahmeurkunde. Die Mindestteilnehmerzahl beträgt 5 Teilnehmer pro Gruppe. ■

VERANSTALTUNGEN DER ARGE OT 2011

Abwasserkurs NEU

Dauer: 2 Tage

Termin: Donnerstag, 03.11.2011, und Freitag, 04.11.2011, jeweils 9-17 Uhr

Ort: HBLVA Rosensteingasse

Kursgebühren: € 350 bzw. € 450 für Mitglieder bzw. Nichtmitglieder

Herbstsymposium der ARGE OT 2011

Datum: Mi. 19.10.2011 (Nachmittag), Do. 20.10.2011 (Ganztags)

Ort: Wien

Vorl. Programm: Mi. 19.10.2011 Nachmittag: Thema Pulverbeschichtung
Do. 20.10.2011 Vormittag: Rechtlicher Teil – Umweltrecht
Do. 20.10.2011 Nachmittag: Technische Vorträge

Anlässlich des diesjährigen Herbstsymposiums werden auch die Prämierung der Sieger des Nachwuchswettbewerbes der ARGE OT sowie die Generalversammlung stattfinden.

Bitte merken Sie sich diesen Termin vor. Sobald das Programm im Detail ausgearbeitet ist, werden wir Sie gerne informieren.

www.arge-ot.at

Unsere Homepage wird in Kürze überarbeitet. ■

impresum

Medieninhaber, Verleger und Herausgeber:

ARGE Oberflächentechnik, Wiedner Hauptstraße 63, A-1045 Wien,

Tel.: +43/05/90 900-3519, Fax: +43/01/505 09 28,

E-Mail: office@arge-ot.at, www.arge-ot.at/www.fmml.at

Redaktion: Eberhard Fuchs und Mag. Barbara Schicker

Druck: Friedrich VDV, Erscheinungsweise: halbjährlich

Layout & Grafik: © by ÖWV, 2011

Arbeitskreise der AOT

Mitglieder des Arbeitskreises „Technik & Umwelt“

AK Leiter Ing. Robert Melcher, SurTec GmbH
rom.at@SurTec.com

Benjamin Bauer, SurTec GmbH
Dipl.-Ing. Ulrich Stiefler, Stiefler GmbH
Dr. Martin Peter, Collini GmbH
Josef Polsterer, KABA GmbH
Erich Bruckner, KBA GmbH
Dipl.-Ing. Stefan Hunyadi, TB Hunyadi
Adolf Hofer, Assmann GmbH
David Hagleitner, Gsaltotech GmbH
Ing. Michael Schmölzer, Schmölzer GmbH
Ing. Alfred Weichhart, ATOTECH GmbH
Dr. Selma Hansal, Happy Plating GmbH
Ing. Gustav Jurek, Cillit Cee GmbH
Dr. Harald Förster, Dr. Förster
Ing. Helmuth Schreiner, Enthone GmbH
Dipl.-Ing. Jürgen Beiser, Beiser GmbH & Co.KG

Mitglieder des Arbeitskreises „Aus- und Weiterbildung“

AK Leiterin Dr. Annemarie Karglmayer, HBLVA Rosensteingasse
akarglmayer@a1.net

Dr. Bernhard Maier, HBLVA Rosensteingasse
Dr. Manfred Klebel, HBLVA Rosensteingasse
Guntram Obwegeser, Collini GmbH
Ing. Wolfgang Siegert, Collini Wien GmbH
Christian Herzog, Lahner KG
BIM Andreas Lahner, Lahner KG
Dr. Harald Förster, Dr. Förster
Ing. Michael Wilhelmer, Fachberufsschule Ferlach

Arbeitskreis „Zusammenarbeit“

AK Leiter KommR Dipl.-Ing. Walter Stiefler, Stiefler GmbH

Wir laden weitere AOT-Mitglieder herzlich ein, ebenfalls in den Arbeitskreisen mitzuwirken. Wir laden Oberflächentechnik-Unternehmen, die noch nicht Mitglied sind, herzlich ein beizutreten und mitzuarbeiten.

1/2 Seite
Metall Zuli 2011